

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Selectiora quaedam colloquia Latino-Germanica

Seybold, Johann Georg

Norimbergae, 1698

Colloquium LIII.

urn:nbn:de:bsz:31-105385

C. Habeo gratiam, amice, si aliàs tibi opus erit aliquâ re,

ridi ad me, vendam tibi quàm minimo.

D. Benè est, Domina, faciam libens. Vale.

Coll. LI.

De appellandis Debitoribus.

Ex Cornelio Valerio.

Martinus, Georgius.

M. Salve, Amice.

G. Salve tu quoque.

M. Scis, cur veniam ad te? nonne?

G. Non perfectò.

M. Quid? an nescis, qui sum? annon me nosti?

G. Non certè, quis es?

M. Oblitusne es, te nuper emisse aliquid ex mercibus nostris?

G. ita est perfectò.

M. Quando igitur accipiam à te pecuniam?

G. Nunc

C. Habt Dank/ Freund/ wann ihr zu anderer Zeit etwas vonnöthen haben werdet kommt zu mir/ich will euch gar wolfeil geben.

D. Wol/ Frau/ ich wills gern thun. Behüte euch
GDE.

Coll. LI.

Von Schulden zu fordern.

Fortunatus.

M. Güt grüß euch/ mein Freund.

G. Send ihr auch gegrüßet.

M. Wisset ihr wol/ warum ich zu euch komme? wisset ihrs nicht?

G. Fürwahr nicht.

M. Wie? wisset ihr nicht/ wer ich bin? kennet ihr mich nicht?

G. Gewißlich nicht/ wer send ihr?

M. Habt ihr vergessen/ daß ihr zum nähren mal uns etwas abkauft habt?

G. Es ist fürwahr also.

M. Wann soll ich dann mein Geld von euch haben?

G. Ich

C. Nunc certè mihi pecunia non est ad manum, expendi, quicquid pecuniæ habeam, expectandum etiam erit tibi octo dies.

M. Non possum diutius expectare,

volo mihi satisfieri, satis jamdiu expectavi:

Facito, ut pecuniam habeam, aut ego te retinendum curabo:

Aut fidejussorem dato.

G. Quantum est, quod tibi debeo?

M. Id satis ipse nosti.

G. Equidem sum obligatus, scripsi, sed nescio, ubi.

M. Debes mihi decem libras, quatuor solidos.

Nonnè ita seras habet?

G. Ita arbitror rem se habere.

M. Promiseras mihi, te daturum pecuniam jam ante menses duos.

id tu scis ipse, sed non fecisti (servasti) mihi promissum.

G. Ve-

G. Ich hab warlich jesund kein Geld /

Ich hab alles Geld ausgeben / das ich hatte /

ihr müsset noch acht Tage Gedult haben.

M. Ich kan nicht länger warten /

ich will bezahlet seyn / ich habe lang gnug gewartet:

Berschaffet / daß ich Geld hab / oder ich will euch arrestiren lassen:

Oder stellt mir einen Bürgen.

G. Wieviel ist's / das ich euch schuldig bin?

M. Das wißt ihr selbst wol.

G. Ich habs fürwahr vergessen / ich habs aufgeschrieben / weiß aber nicht / wo.

M. Ihr seyd mir schuldig zehen Pfund und vier Schilling.

Ist ihm nicht also?

G. Ich vermeyn / es sey ihm also.

M. Ihr habt mir versprochen / ihr wolt mir das Geld schon vor zwey Monaten geben /

daß wißt ihr selbst wol / aber ihr habt euere Zusag nicht gehalten.

R iii

G. Qu

G. Verum tu quidem dicis,

sed non potui pecuniam extorquere ab iis, qui mihi debent.

M. Hoc nihil ad me, tu cura tibi solvi.

G. Itane, cum desit hominibus pecunia, quid illis faciam?

Expectandum mihi est, donec habent.

Non ita duos nos esse convenit,

decet nos moveri commiseratione mutuâ, ut Deus nobis præcipit.

M. Verum tu quidem dicis, sed ego jam satis diu expectavi,

certè non possum diutius expectare.

Nam quibus ego debeo, nolunt diutius expectare.

Id ni esset, equidem expectarem lubens.

G. Agedum, veni mecum, solvam tibi, aut dabo fideiussorem.

M. Age, eamus, mihi placet, quod ais.

G. Heus

G. Du sagst wol wahr!

aber ich hab kein Geld von denjenigen können bringen / die mir schuldig sind.

M. Das geht mich nichts an / laßt euch bezahlen.

G. Ja / wann aber die Leut kein Geld haben / was soll ich mit ihnen machen?

Ich muß warten / biß sie es haben (bekommen.)

Wir müssen nicht so hart gegeneinander seyn.

es gebühret uns Mitleiden miteinander zu haben / wie uns Gott gebotten hat.

M. Es ist wohl wahr / aber ich hab lang gnug gewartet!

ich kan gewißlich nicht länger warten.

Dann die / denen ich schuldig bin / wollen auch nicht länger warten.

Wann das nicht wäre / wolte ich gern warten.

G. Wolan / kommt mit mir / ich will euch bezahlen / oder einen Bürgen stellen.

M. Wolan / so laßt uns gehen / ich bins zufrieden was ihr sagt.

G. Hört

G. Heus, amice, hic erit fidejussor meus.

M. Verumne dicit hic, amice, visne fidejube re pro isto?

F. Etiam, quantum tibi debet?

M. Decem libras Flandricas.

G. Quid hoc, tantumne est?

Non est tantum.

M. Certè est.

G. Non est profectò, jurejurando affirmavero, non esse tantum.

M. Quantum igitur est?

G. Non plus novem libris, id tu ipse mihi modò dixisti.

M. Egone ibi dixi? non dixi.

G. Certè dixisti.

M. Sit ita sanè, quam equidem puto, decem esse,

acquiesco tamen, tuis dictis, & tantum esse credo;

Quando igitur mihi satisfacis?

G. Hört ihrs/ Freund dieser wird für mich Bürg seyn.

M. Sagt er wahr / mein Freund / wolt ihr für diesen Mann bürg werden (sprechen?)

F. Ja / wieviel ist er euch schuldig?

M. Zehen Flanderische Pfund.

G. Was / ist es so viel?

Es ist nicht so viel.

M. Es ist gewißlich so viel.

G. Es ist fürwar nicht / ich wolte es mit einem Eyd be-
theuren / daß es nicht so viel.

M. Wie viel ist es dann?

G. Nicht mehr als neun Pfund / ihr habt mirs ja erst selbst gesagt.

M. Hab ichs gesagt? Nein / ich habs nicht gesagt.

G. Ihr habt es gewißlich gesagt.

M. Wol / es sey dem also / wiewol ich fürwarh meine / es seyen zehen /

ich will aber mit euren Reden zufrieden seyn / und glaube / daß es soviel sey ;

Wann wolt ihr mich dann bezahlen?

G. In-

X iij

G. In-

G. Intra decem dies.

M. Mihi placet, sed serva promissa.

G. Ita faciam procul dubio.

F. Si hic tibi non solverit, ego tibi solvam.

G. Placet, ut dicis, Vale jam.

F. Vale, Amice.

Coll. LIV.

Inquisitio Viæ.

Ex Cornelio Valerio.

Adam.

A. Deus te conservet, Magister Bernharde.

B. Et tu Domine salve.

A. Ut valuisti ex eo tempore, cum te vidi?

B. Varié.

A. Non ita benè mihi valere vidèris, ut soles.

B. Unde id conjicis?

A. Ex facie, quæ ita pallet.

B. Senti quinq; vel sex graves febris accessiones, quæ

G. Innerhalb zehn Tagen.

M. Ich bins zufrieden/aber haltet eure Zusag.

G. So will ich thun ohne gefehrd.

F. Wann dieser euch nicht bezahlt/so will ich euch bezahlen.

G. Ich bins zu frieden/wie ihr sagt. Tsch Ade.

F. Ade / mein Freund.

Coll. LIV.

Weegforschung.

Bernhardus, Christian.

A. Gott bewahre euch/ Meister Bernhard.

B. Send ihn / Herz / auch gegrüßet.

A. Wie ist's euch ergangen / seither ich euch gesehen habe?

B. So untereinander.

A. Mich bedunckt / ihr send nicht so wol auf / wie sonst.

B. Woran merckst ihrs?

A. An eurem Angesicht / welches so bleich ist.

C. Ich hab fünff oder sechs harre Fieber gehabt /

die